Brand einer Waffen- und Munitionsniederlage in Spanien. In Bilbao ist die Kaserne Reine Victoria, in der eine Waffen- und Munitionsniederlage untergebracht war, infolge eines Brandes in die Luft geflogen.

Staatliches Siedelungsgelände für Groß-Berlin. In seiner Rede im preußischen Abgeordnetenhause am Donnerstag erklärte der Finanzminister Dr. Hergt, daß die Regierung zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in Groß-Berlin 573 ha von Domänen und forstfiskalischen Ländes zur Verfügung stellen wolle. Darauf könnten 86000 Menschen im Flachbau angesiedelt werden. Der Preis wird ungefähr 1—1,50 Mark pro Quadratmeter betragen.

Fettrationierung in der Schweiz. Der Schweizer Bundesrat hat beschlossen, die gesamte Erzeugung, Einfuhr, Verteilung und Verwertung der Speiseöle unter die Aufsicht des volkswirtschaftlichen Departements zu stellen unter Errichtung einer eidgenössischen Fettzentrale. Diese hat in den nächsten Monaten die Rationierung von Fett durchzuführen, bei welcher vorläufig für den Monat und Kopf der Wohnbevölkerung 500 Gramm Fett (einbegriffen 100 gr bis 200 gr Butter) zur Verteilung kommen werden.

Mahnung.

O, deutsches Volk laß ab vom Uebel:
Tu um des Friedens Art zu zanken!
Willst du im Ruhme deiner Siege
So kurz vor'm Ziele töricht schwanken?

Vernimmst du nicht aus allen Reden,
Die vom Kanal herüber tönen
Und nur dein Urteil trüben sollen,
Ein unterdrücktes Schmerzens-Stöhnen?

Der Löwe brüllt aus vollem Halse
Je tiefer er zu Tod getroffen! — —
Drum Michel, halte ohne Schwäche
Die Ohren steif, die Augen offen!

Jetzt gilt es nur noch durchzuhalten!
Vom Schein sich nicht verblüffen lassen:
Auf Gott und eigne Kraft vertrauen
Und fest, wie bisher zuzusassen!

„Luginsland"
in den Dresdner Nachrichten.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Anzengruber-Fund. Ein glücklicher Zufall hat vor kurzem ein Volkstück von Ludwig Anzengruber ans Tageslicht gebracht, das man nach Anzengrubers eigenen Tagebuchaufzeichnungen für verbrannt halten mußte. Die Bühnenhandschrift, die unter einem Stoß von Zensur- und Souffleurbüchern des Theaters an der Wien im Dezember aufgefunden wurde, trägt den Titel „Ein Geschworener", Bild aus dem Wiener Leben mit Gesang in drei Akten von L. Anzengruber. Das Volkstück wurde im Spätherbst 1876 nach dem „Pfarrer von Kirchfeld", dem „Meineidbauer" und den „Kreuzelschreibern" verfaßt.

Siegfried Wagner teilt mit, daß er mit der Vertonung seiner neuesten Bühnendichtung „Der Schmied von Marienburg" begonnen habe.

Literatur.

„Papst, Kurie und Weltkrieg." Eine Reihe von Schriften und Aufsätzen haben sich mit dem Papste als Friedensvermittler befaßt. Da jedoch die Erörterungen darüber vielfach unter dem Drucke der Tagesereignisse und dem Einfluß parteipolitischer Interessen stattfanden, ist das Urteil über die Bedeutung von Papst und Papsttum im Weltkriege kein klares und einheitliches. Und doch ist es bei dem Verhältnis, in dem ein großer Volksteil Deutschlands aus konfessionellen und politischen Gründen zu Papst und Papsttum steht, und bei dem tiefen Eingreifen der päpstlichen Vorschläge in deutsche Lebensfragen von Wichtigkeit, ein klares Bild von der Stellung des Papstes und der Kurie im Weltkriege zu erhalten. Eine Schrift „Papst, Kurie und Weltkrieg, historisch-kritische Studie von einem Deutschen, Berlin W 35, Säemann-Verlag, 1918" unternimmt an der Hand der einschlägigen Dokumente und Tatsachen den Versuch, ein objektives Bild von der Haltung des Papsttums im Weltkriege zu entwerfen. Die Schrift wirft einen Blick in das innere Getriebe der weltumfassenden Tätigkeit des Vatikans, beschreibt den Anteil des Papstes, des päpstlichen Staatssekretärs und ihrer sonstigen Ratgeber und engeren Mitarbeiter daran und gibt vollständige Daten über die Stellung des deutschen Elementes an der Kurie. Insbesondere wird auf den Zusammenhang der Diplomatie Benedikts XV. mit der von Leo XIII. und Rampolla befolgten Politik hingewiesen. Die Tätigkeit des Vatikans im Kriege wird nach der vom Papste in seiner Augustnote 1917 angegebenen Dreiteilung behandelt: Unparteilichkeit, Kriegsfürsorge und Friedensvermittlung des Vatikans. Die Unparteilichkeit wird auf ihre Grundlagen geprüft und an den Forderungen dogmatischer Gebundenheit und den Folgen des romanischen Uebergewichtes gemessen. Die karitative Tätigkeit wird in ihren verschiedenen Zweigen der Gefangenenfürsorge, der Begnadigungen und materiellen Unterstützungen in ihrer Auswirkung auf die verschiedenen Nationen dargestellt. Die Friedensvermittlung des Vatikans wird in ihren Beweggründen und nach ihrem praktischen Inhalt geschildert. Insbesondere wird die Haltung des Vatikans zum deutschen Friedensangebot im Dezember 1916 und die noch die Oeffentlichkeit beschäftigende Papstnote vom 1. August 1917 eingehend besprochen. Durch alle Ausführungen zieht sich der leitende Gedanke: was haben diese Dinge in ihrer Beziehung zu Deutschland zu bedeuten? Diese Frage wird unter zusammengefaßter Wirkung des historischen Materials noch einmal hell beleuchtet in dem Schlußwort: Was hat Deutschland vom Papste als Friedensvermittler zu erwarten?

Heiteres.

Der Kenner.

Ein Schulinspektor, so schreibt „Liberté", prüft die Schüler eines französischen Lyzeums.

— Wie nennt man den in manchen Ländern üblichen Gebrauch, mehrere Frauen zu nehmen?

— Polygamie, Herr Inspektor.

— Sehr gut. Und wie nennt man den Gebrauch, nur eine Frau zu heiraten?

Dieses Mal weiß der Schüler keine Antwort zu geben. Der Inspektor will ihn auf die Frage bringen.

— Nun, mein kleiner Freund. Mono — —

Ein Blitz erhellt das Gesicht des braven Schülers.

— Monotonie!...

Briefkasten der Redaktion.

Im Briefkasten erteilen wir Auskunft über alle an uns gerichteten Anfragen, mit Ausnahme von medizinischen Ratschlägen. Mündliche Auskunft während den Redaktions-Sprechstunden.

B. G., Niederschlema. Eine Gartenbaufachschule ist in Dresden, eine Gärtnerfachschule in Chemnitz.

A. T. Anonyme Zuschriften solcher Art wandern bei uns in den Papierkorb, wo er am tiefsten ist. Wenn Sie Beschuldigungen so ernster Natur erheben, müssen Sie auch den Mut haben, sie mit Ihrem Namen zu verantworten.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

Sonntag, den 20. Januar 1918. (2. n. Epiphanias.) Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: Pfarrer Leßmüller. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung: Pastor Kunde. Vorm. 1/2 12 Uhr Taubstummengottesdienst im Pfarrhaussaale. Nachm. 1/2 2 Uhr Jugendgottesdienst des 3. Bezirks: Pastor Kunde. Abends 6 Uhr Abendkommunion: Pastor Kunde. Abends 1/2 8 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Mittwoch, den 23. Januar, abends 8 Uhr Kriegsbetstunde, darnach Gelegenheit zur Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Oertel. — Donnertag, den 24. Januar, abends 1/2 9 Uhr Männerverein. — Freitag, den 25. Januar, abends 1/2 9 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst: Pfarrer Leßmüller.

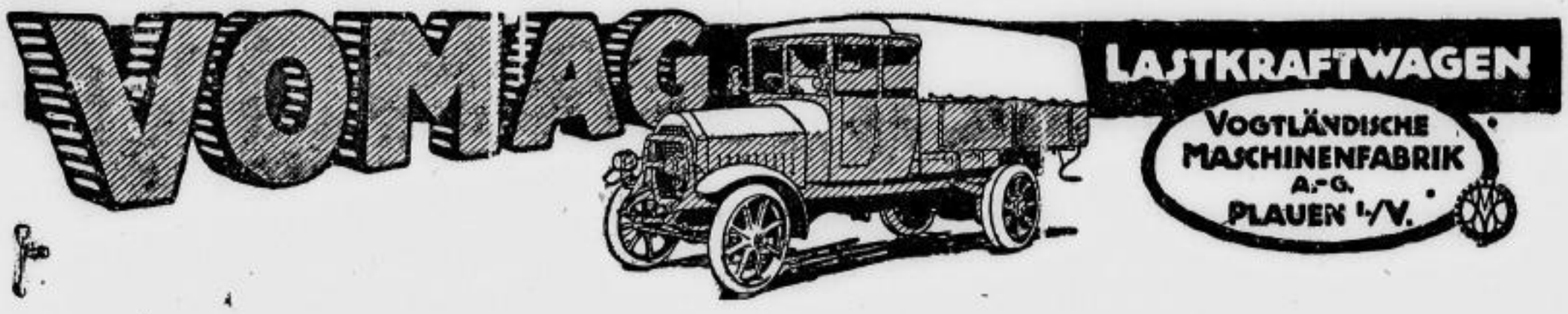
Friedenskirche zu Aue.

2. Sonntag nach der Erscheinung. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. 11 Uhr: Kirchliche Unterredung — Mittwoch, den 23. Januar 8 Uhr: Kriegsbetstunde. Beichte und Abendmahl.

Methodistenkirche, Bismarckstraße 12.

Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 7 Uhr Evangelisations-Versammlung: Prediger Fischer aus Lauter. — Freitag abends 1/2 9 Uhr Kriegsbetstunde.

Zschorlau. Sonntag, den 20. Januar, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: P. Friedrich. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: P. Friedrich. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: P. Friedrich. Abends 8 Uhr Bibelstunde i. Pfarrsaal: P. Böhme. — Dienstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Mittwoch, den 23. Januar, nachm. 3/4 3 Uhr Taufgottesdienst: P. Friedrich. — Donnerstag, den 24. Jan., abends 1/2 9 Uhr Kriegsbetstunde: P. Böhme.



Tüchtige
Schnittwerkzeug-Schlosser
von großer Sohlenschoner-Fabrik in Dresden bei gutem Lohne sofort in dauernde angenehme Stellung gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspr. an
Sächsische Sohlenschützer- und Stanzwerke, Dresden-A., Werderstraße 41.

10 Stanzerinnen,
nicht unter 16 Jahre, für automatische Maschinen, Kraft- und Handpressen,
1 Vorarbeiter (Stanzenschlosser),
Kriegsbeschädigter bevorzugt, sofort gesucht.
Richard Seidel, Stanz- und Ziehwerk,
Aue, Ernst Papst-Strasse 11 und 22.

Einen Geschirrführer
zum Langholzfahren sucht
Ernst Polter, Meinersdorf.

Arbeiterinnen
für leichte, gutbezahlte Arbeiten sofort gesucht.
Guido Müller, Stanzerei, Aue,
Reichsstrasse 60.

Lebensmittel-Groß-Geschäft wird für Ostern geweckter Knabe als
Lehrling
gesucht. Bedingungen günstig. Ang. unt. A. T. 285 an Auer Tagebl.

Wegen Aufgabe eines meiner Fabriklager habe ich
Wäschemangeln und Waschmaschinen
für Hand- und Kraftbetrieb in versch. Größen unt. Garantie preisw. abzug.
Paul Thiele, Chemnitz, Hartmannstraße 11.

Kautschukstempel
für jeden Bedarf liefert
Auer Tageblatt.

3 Pianinos
in Höhe von 130, 142 u. 146 cm, bessere Instrumente, m. Garantie, sow. ein Harmonium, Fabrikat Hofberg, m. 13 Registern, steh. z. Verk.
Herold, Oelsnitz i. Vogtl.
Grabenstraße 28. Telefon 295.

Wer etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen wünscht, gibt das mit Erfolg durch eine Anzeige im Auer Tageblatt bekannt.

Diensthabender Arzt (nur für dringende Fälle) am Sonntag, den 20. Januar
Dr. med. Hofmann
Bahnhofstraße 9.

Diensthabende Apotheke am Sonntag, den 20. Januar
Adler-Apotheke.

Die beliebten
Lebensmittelkarten-Taschen
(das Stück zu 60 Pfg.) sind zu haben in der
Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue

Schöne Parterre-Wohnung
(5 Zimmer, Baderaum und Innenklosett) in herrlicher Lage zum 1. 4. 18 oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Auer Tageblatt.

Größerer Fabriksaal
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter A. T. 293 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erbeten.

Im Grundstück, Zwickau, am Silberhöhe 1, nahe Stadtinnern, sind
sofort verschiedene Räumlichkeiten
für gewerbliche- oder Lagerzwecke geeignet, zu vermieten. Anschluß für Gas, elektrisches Licht und Kraft für kleinen Elektromotor ist vorhanden. Besichtigung der Räume ist jederzeit gestattet.
Zwick. Metallgießerei u. Armaturenfabrik, G. m. b. H., Zwickau, Sa.

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
Patentanwälte: Ing. O. Sack, Dr. Ing. F. Spielmann.

Sonnige
Halb-Etage
zu vermieten.
Gustav Stern, Wettinerstr. 48.

Part.-Wohnung,
best. a. St., Kamm., Küche, Speisek., Innenkl., Korridorabschl. u. reichl. Zubeh. (Gasanlage vorhand.), in gesund. freier Lage sof. od. zu Ostern beziehbar. Näh. Metzerstr. 1 im Laden.

Möbl. Zimmer
mit Mittagstisch zu vermieten.
Wettinerstraße 46, I.

Tüchtige
Maschinen- u. Baulschlosser, Nieter, Elektromonteure,
sowie
Stellmacher- u. Zimmerleute
für sofort gesucht
Sächsische Waggonfabrik Werdau i. Sa.

2-3 Lehrlinge
stellt für kommende Ostern noch unt. günstig. Bedingungen ein
Christian Hocher, Stuhlfabrik, Aue.

Ein größeres
Schulmädchen
wird als Aufwart. gesucht. Zu erfragen im Auer Tageblatt.

Kräftig. Mädchen,
welches Ostern die Schule verläßt, für kleinen Haushalt gesucht.
Zu erfr. in d. Geschäftsst. dss. Bl.

Junges Mädchen sucht zum 1. April 1918 Dauerstell. in **Buchhaltung.**
Kenntnisse in dopp., amerik. Inseraten-Buchführung, sowie Stenographie und Schreibmaschine.
Angeb. unt. B. H. an d. Geschäftsst. des Zwönitztaler Anzeigers, Zwönitz.

Fräuleins werd. brieflich zu Ritter-Gutes-Sekretärinnen ausgebildet. Lebensberuf! Direktor Bruno Schmidt, Chemnitz 12, Kladenstr. 1.

Mansarden-Wohnung
Stube, Küche, Kamm. u. Zubeh. zu verm. Wettinerstr. 46,

Stube, Küche, Kammer
zu vermieten.
Karl Keßler, Reichsstr. 37.

2 frdl. Wohnzimmer m. Bodenk. u. Zubeh.
u. ev. Gartenbenutz. ab 1. 4. 1918 zu vermieten. Bergfreiheit 14, I.